

Porsche 911 E 2.0 Targa

Preis: 94.000 €

Technische Daten

Referenznr.	126.2025.050
Kilometerstand	8.759 km (seit der Restaurierung)
Motor	2.0L-6-Zylinder-Boxermotor (luftgekühlt) Typ 901/13
Hubraum	1.997 cm ³
Leistung	103 kW / 140 PS
Antrieb	Heckantrieb
Kraftstoffart	Benzin
Anzahl der Türen	2/3
Anzahl Sitzplätze	2+2
Getriebe	4-Gang-Sportomatic
Erstzulassung	01.07.1969
Stückzahlen	858 produzierte Exemplare
Farbe	Irishgreen (6806)
Innenausstattung	Kunstleder schwarz (9852)
H-Kennzeichen	Ja

Beschreibung

1969 Porsche 911 E 2.0 Targa - Sportomatic - Matching Numbers

Dieses Fahrzeug ist neu in unserem Bestand und wurde 1969 in Schweden an seinen ersten Besitzer ausgeliefert. Seit 2018 befindet sich das Fahrzeug in den Händen eines Arztes aus dem Münsterland. Das Fahrzeug wurde 2017 restauriert, ist "matching numbers" und besitzt eine FIVA Identity Card.

Weitere und ausführliche Informationen folgen in Kürze...

Modellgeschichte

Der Porsche 911 des Modelljahres 1969 gehört zu der als "Urmodell"-Ära bekannten Generation des 911, deren Produktionszeitraum von 1963 bis 1973 reichte. Dieses Modell etablierte sich rasch als ein ebenbürtiger Nachfolger des legendären Porsche 356. Bereits Mitte der 1950er Jahre wurde die Entscheidung getroffen, diesen bis dahin meistverkauften Sportwagen der Marke durch eine neue Porsche-Baureihe zu ersetzen. Ferry Porsche legte dabei fest, dass der neue Wagen wieder ein Sportwagen sein müsse und definierte einige grundlegende Anforderungen: Er sollte einen markanteren Motorsound und einen höheren Fahrkomfort als der 356 aufweisen. Zudem sollte die problemlose Unterbringung eines Golfschlägersatzes in dem erneut als 2+2-Sitzer konzipierten Fahrzeug möglich sein. Darüber hinaus war es für Porsche selbstverständlich, dass der Wagen zuverlässig, schnell, alltagstauglich, gesellschaftlich akzeptiert und wertstabil sein musste.

<https://www.autoforum.nrw/showroom/1969-porsche-911-e-2-0-targa-sportomatic-140ps>

Ein besonderes Merkmal war die optionale Sportomatic, ein halbautomatisches Getriebe, bei dem ein hydrodynamisches Getriebe die Funktion der Anfahrkupplung übernahm. Bis zu einer Drehzahl von 3.500 U/min fungierte dieses als hydraulischer Drehmomentwandler; darüber hinaus wandelte es sich in eine hydraulische Kupplung, was den Wirkungsgrad verbesserte. Ähnlich einem vollautomatischen Getriebe setzte sich das Fahrzeug bei eingelegtem Gang in Bewegung. Zum Schalten der Gänge ist eine konventionelle mechanische Einscheiben-Trockenkupplung verbaut, deren Betätigung durch ein Vakuum-Servo erfolgt. Dieses wird über einen Unterdruckbehälter vom Saugrohr mit Unterdruck versorgt und durch einen elektrischen Kontakt im Schalthebel gesteuert. Dies ermöglicht ein entspanntes Fahren, insbesondere im Stadtverkehr, ohne den Fahrspaß zu beeinträchtigen. Die Sportomatic bietet die Möglichkeit zu schalten, ohne dass es zwingend notwendig war. Bei der damaligen Einführung erfreute sich die Sportomatic keiner so großen Beliebtheit. Daher ist es heute eine Seltenheit, einen 911er Sportomatic der F-Modell-Serie anzutreffen. Das zugrundeliegende Prinzip blieb jedoch noch lange im Porsche-Programm erhalten. Ab dem Modelljahr 1976 wurde die Sportomatic nur noch mit drei Gängen angeboten, da verschärzte Lärmbestimmungen in einigen Exportmärkten eine Messung im zweiten Gang erforderten. Der länger übersetzte zweite Gang eines 3-Gang-Getriebes führte zu einem niedrigeren Drehzahlniveau und somit zu günstigeren Messergebnissen. Zum Ende des Modelljahres 1980 wurde die Sportomatic aus dem Programm genommen, da die Dreilitermotoren ein für dieses Getriebe zu hohes Drehmoment entwickelten.

Bezeichnung 911 E, "E" für Einspritzung

Anstelle von Vergasern kam 1969 eine mechanische Doppelreihen-Einspritzpumpe von Bosch zum Einsatz. Die Zündung erfolgte nun über eine Kondensatorzündanlage. Für verbesserten Fahrkomfort wurden an der Vorderachse hydropneumatische Federbeine verbaut. Serienmäßige Aluminiumfelgen, erstmals mit Reifen der Dimension 70, werteten den 911 E zusätzlich auf. In der Sportomatic-Ausführung des 911 E und des 911 T kamen komfortable 185 HR 14 Reifen zum Einsatz.

Insgesamt wurden 1.968 Coupés und 858 Targa-Modelle gefertigt.

Fahrzeugbesichtigung

Wir bieten jedem Interessenten die Möglichkeit, dieses Fahrzeug mithilfe eines selbst beauftragten Fachmannes oder Sachverständigen zu prüfen. Des Weiteren befindet sich in unserem Gebäude auch eine DEKRA-Prüfstelle, welche unabhängig beauftragt und zur Überprüfung genutzt werden kann.

Weiteres

Alle unsere Angebote sind freibleibend, unverbindlich und ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkäufe vorbehalten. Trotz größter Sorgfalt sind Fehler im Inserat nicht ausgeschlossen. Das Fahrzeug ist noch zugelassen und wird im Auftrag des Eigentümers verkauft. Aufgeführte Ausstattungen sind gegebenenfalls hier Vorort gesondert zu prüfen.



<https://www.autoforum.nrw/showroom/1969-porsche-911-e-2-0-targa-sportomatic-140ps>





<https://www.autoforum.nrw/showroom/1969-porsche-911-e-2-0-targa-sportomatic-140ps>

www.autoforum.nrw

E-Mail: info@autoforum.nrw
Telefon: +49 1516 7520718